

Troppauer Nachrichten

Folge 204

Oktober - Dezember 2025



*Einen ruhevollen Advent,
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr 2026!*

*Prejeme klidný Advent, veselé
vánoční svátky a hodně štěstí
a zdraví v novém roce 2026!*



*Der Schlesisch-Deutsche Verein e. V.
lädt Sie ein zum:*

Vorweihnachtlichem TREFFEN

DEZEMBER
2025

| 1. |

UM 16:00

RESTAURANT MINERVA
MAŘÁDKOVA 2913/28, 746 01 OPAVA

FÜR MITGLIEDER
DES VEREINS:
50 CZK

EINTRITT

FÜR
NICHTMITGLIEDER:
400 CZK

PROGRAMM:

Begrüßung

Kaffee und Kuchen

Auftritt der Kulturgruppe unseres SDV

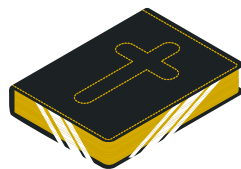
Auftritt des Chores der Schlesischen Universität Opava

Abendessen



Geistliches Wort

Duchovní slovo



Liebe Freunde, wenn Sie diese Zeilen lesen, wissen Sie bereits, ob der heilige Martin dieses Jahr auf einem weißen Pferd angereist ist. Mit der Feier des Martinstags sind eine Reihe schöner Volkstraditionen verbunden.

Am Abend des 11. November reitet der heilige Martin traditionell auf seinem Pferd aus, begleitet von Eltern und Kindern mit Laternen, und erzählt die Geschichte, wie er seinen Offiziersmantel mit einem Bettler teilte, dem kalt war und der sich dem jungen Martin dann im Traum als Jesus Christus offenbarte.

Traditionell wird junger Martinswein verkostet, Martinsbrötchen gebacken (gefüllt mit Quark, Marmelade, Mohn oder Nüssen), eine Martinsgans gebraten, Martinsfeuer entzündet ... und es gibt noch weitere Bräuche, die von der Lebensgeschichte des jungen römischen Offiziers Martin inspiriert sind, der ein wahrer Christ und ein hervorragender katholischer Bischof wurde.

Ursprünglich war dieser Feiertag der Beginn der Weihnachtsvorbereitungen. Es war in erster Linie ein

Abend voller Fülle und ausgelassener Freude vor der Fastenzeit, die am Heiligabend (25. Dezember) endete. Heute sind wir eingeladen, das vorweihnachtliche Fasten nur während der Adventszeit zu erleben, die in diesem Jahr symbolisch am Sonntag, dem 30. November, beginnt, also am Tag des Heiligen Apostels Andreas, dem Hauptpatron der orthodoxen Christen.

Der Advent bereitet uns auf die Feier der Geburt Jesu Christi vor, der uns durch das Wunder der Vergebung zur Versöhnung einlädt. Der Krieg in der Ukraine und anderswo auf der Welt kann nur durch schrittweise Versöhnung und bewusste Vergebung endgültig beendet werden. Nutzen wir die Adventstage als Zeit des inständigen Gebets zu Gott um das Geschenk des Friedens und der Harmonie zwischen den Völkern. Mögen wir im zu Ende gehenden Heiligen Jubiläumsjahr auch in unseren Familien und Beziehungen Versöhnung und Vergebung erfahren. Friede und Güte euch allen!

Norbert Jan Maria Hnátek

Das Wort des Vorsitzenden

Slovo předsedy

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leser!

Ein Viertel des 21. Jahrhunderts liegt hinter uns. Was hat uns das Jahr 2025 gebracht? Wir haben unser Begegnungszentrum erfolgreich bei dem Bundesinnenministerium präsentiert. Der Jugendklub bringt eine Hoffnung für die Zukunft.

Am 8. November 2025 wurde ich für ein Jahr zum Präsidenten der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik, e. V. gewählt. Dies bedeutet, ich soll in absehbarer Zeit als Vorsitzender des Schlesisch-deutschen Vereines ersetzt werden. Es ist möglich, beide Ämter neben bei meinem Vollzeitjob ordentlich auszuüben.

Was hat uns das Jahr 2025 genommen? Es sind gestorben: Frau Helga Kulišánová im Mai und Herr Zdenko Ondráček, das Gründungsmitglied unseres Vereines im Oktober und Herr Horst Ryba im November.

Ich wünsche Euch allen ein ruhiges Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2025!

Richard Neugebauer

Die deutsche Volksgruppe

Německá menšina

Der runde Tisch zum Deutschunterricht

Kulatý stůl k výuce němčiny

Im Rahmen der Konferenz der Schlesischen Universität fand der Runde Tisch zur deutschen Sprache. Unser Verein war ein Mitorganisator, aber die meiste Vorbereitung und Organisation lag an dem Team der Doz. Gabriela Rykalová, der Chefin der Deutschabteilung des Fremdspracheninstituts und Prodekanin der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät.

Der Treffpunkt war der Raum der Schlesischen Universität am 19. September 2025.

Es kamen die Vertreter der Universitäten (Breslau, Budweis, Troppau), der Prager Grundschule der deutsch-tschechischen Verständigung, der Grundschule Krawarn, der Fachschule für Logistik, die Firmen (Witzenmann, Model und die Industrie- und Handelskammer), der Stadt Troppau und der deutschen Minderheit aus Prag, Hultschin, Krawarn und Troppau. Die Diskussion hat zwei Tatsachen gezeigt.



1. Es gibt das Interesse des tschechischen Bildungssystems an der Förderung des Deutschunterrichts.
2. Die Wirtschaft ist globalisiert. Die deutschen Firmen sind weltweit tätig und sind zum Englischen übergegangen. Die Realität fördert eher Spanisch oder gar Chinesisch.

Richard Neugebauer

Die Herbsttagung

Podzimní zasedání Shromáždění německých spolků v České republice

Die Delegierten der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik, e. V. kamen im Haus der nationalen Minderheiten in Prag am 8. November 2025 zusammen.

Als Ehrengäste erschienen Frau Susanne Lindsay von der bundesdeutschen Botschaft, Herr Hartmut Koschyk, der Stiftungsratsvorsit-

zender der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland und Sebastian Machnitzke, Geschäftsführer dieser Stiftung und Nach der Bewertung des Jahres 2025 macht der Präsident und Geschäftsführer Martin Dzingel das Plenum mit den Plänen für 2026 bekannt gemacht.

Nach drei Jahren wurde wieder das

Ein neuer Blick auf die Landesversammlung in Prag *Nový pohled na Shromáždění německých spolků*



Zum ersten Mal durfte ich als Delegierter an der Landesversammlung der Deutschen Vereine in der Tschechischen Republik teilnehmen, die am Samstag, den 8. November 2025, in Prag stattfand.

Das Programm war dicht gefüllt – von den Tätigkeitsberichten über die Finanzierungsfragen bis hin zur Präsentation der Projekte für die Jahre 2025 und 2026. Besonders interessant war für mich der offene Austausch zwischen den Vereinsvertretern und der Landesversammlung, bei dem viele Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit entstanden. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement die einzelnen Vereine ihre Arbeit vorstellen und gemeinsame Perspektiven entwickeln.

Ein Höhepunkt – und zugleich der spannendste Moment des Tages – war ohne Zweifel die Wahl des neuen Präsidiums und des Präsidenten. Die Diskussionen verliefen mit großem Interesse und manchmal auch mit spürbarer Leidenschaft. Schließlich wurde unser Vorsitzender, Richard Neugebauer, nach einer intensiven Abstimmung zum neuen Präsidenten der Landesversammlung gewählt – wenn auch, wie er selbst betonte, „nicht ganz freiwillig“. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Foto des neuen Präsidiums und dem guten Gefühl, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein, die Zukunft mitgestalten zu dürfen.

Petr Stiborský

Neuer Präsident der Landesversammlung kommt aus Troppau *Nový prezident Shromáždění německých spolků je z Opavy*

Die Wahl des neuen Präsidenten der Landesversammlung war alles andere als einfach. Als Sieger ging hervor und zum sechsten Präsidenten wurde gewählt der Vorsitzende unseres Schlesisch-Deutschen Vereins in Troppau, Ing. Richard Neugebauer CSc. Seine Wahl beweist, dass unser Verein keineswegs unbedeutend ist, sondern Anerkennung genießt – nicht nur innerhalb der deutschen Minderheit in der Tschechischen Republik, sondern auch unter unseren vertriebenen Landsleuten sowie bei staatlichen Stellen und Organisationen.

Richard Neugebauer ist der zweite Vorsitzende des Schlesisch-Deutschen Vereins Troppau, der zum Präsidenten der Landesversammlung der deutschen Verein in Tschechien gewählt wurde.

Hans D. Korbelt

Aus Troppau und Schlesien - Z Opavy a ze Slezska

Wallfahrt der Nationen und 30-jähriges Jubiläum der Wiederbelebung des Wallfahrtsortes Maria Hilf bei Zuckmantel *Pouť národů a 30leté jubileum obnovení poutního místa Panny Marie pomocné u Zlatých Hor*

Am 20. September fand am Wallfahrtsort Maria Hilf bei Zuckmantel das traditionelle Wallfahrtstreffen der Nationen statt, das in diesem Jahr zugleich mit der Feier des 30-jährigen Jubiläums der Wiederbelebung dieses heiligen Ortes verbunden war.

Die feierliche Heilige Messe zelebrierte der Apostolische Nuntius in der Tschechischen Republik, Erzbischof Jude Thaddeus Okolo, gemeinsam mit dem Bischof der Diözese Ostrau-Troppau, Martin David, und dem Weihbischof der Diözese Oppeln, Waldemar Musioł. Unter den Ehrengästen befanden sich auch der Bürgermeister der Stadt Zuckmantel, Milan Rac, sowie der Bürgermeister der Partnerstadt Bad Ziegenhals, Paweł Szymkowicz.

An der Wallfahrt nahmen zahlreiche Priester und Pilger aus der Tschechischen

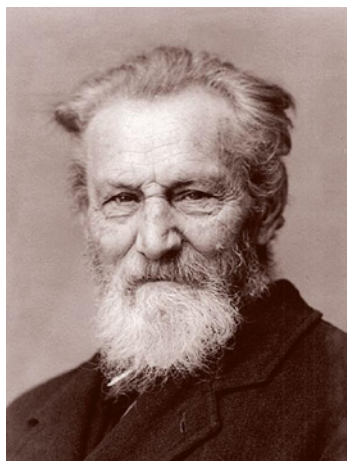
Republik, aus Polen und aus Deutschland teil. Ein besonderer Dank gilt der Pfarrgemeinde Zuckmantel für die herzliche Aufnahme und das Gebet für unsere schöne Stadt und Pfarrei.

Petr Stiborský



Johann Palisa – Der Sternenforscher aus Troppau

Johann Palisa – Hvězdář z Opavy



Nur wenige wissen, dass einer der bedeutendsten Astronomen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus unserer Stadt stammt. Johann Palisa, geboren am 6. Dezember 1848 in Troppau (heute Opava), machte sich einen Namen als einer der erfolgreichsten Entdecker von Kleinplaneten seiner Zeit.

Nach seinem Studium an der Universität Wien begann Palisa seine astronomische Laufbahn an der Marine-Sternwarte in Pola (dem heutigen Pula in Kroatien). Schon bald zeigte sich sein außergewöhnliches Talent für genaue Beobachtungen des Sternenhimmels. Mit einfach-

sten Mitteln und scharfem Blick entdeckte er insgesamt 122 Asteroiden, eine Leistung, die ihm bis heute einen festen Platz in der Geschichte der Astronomie sichert.

Ab dem Jahr 1880 arbeitete Palisa an der Wiener Universitätssternwarte, wo er seine Forschungen fortsetzte und zahlreiche Himmelskörper katalogisierte. Besonders bemerkenswert ist, dass er viele seiner Entdeckungen ohne fotografische Hilfsmittel machte – allein durch geduldige Beobachtung und handschriftliche Aufzeichnungen.

Für seine Verdienste erhielt Palisa zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen, und zu seinen Ehren trägt der Asteroid (914) Palisana seinen Namen.

Johann Palisa starb am 2. Mai 1925 in Wien, doch sein Werk lebt weiter – nicht nur in den Tiefen des Weltalls, sondern auch im Gedächtnis seiner Geburtsstadt Troppau, die stolz auf ihren Sohn und seinen Beitrag zur Erforschung des Universums sein darf.

Petr Stiborský

*Aus dem Vereinsleben - Ze života Spolku***Treffen der Jubilare II/2025**
Setkání jubilantů II. pololetí 2025

Eine der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen des Begegnungszentrums Troppau ist das Treffen der Jubilare. Es findet zweimal jährlich statt, stets für Jubilare des ersten



oder zweiten Halbjahres. Das zweite Treffen in diesem Jahr fand am Martinstag, Dienstag, dem 11. November, statt. Dieses Mal kamen so viele Jubilare, dass der große Saal des Begegnungszentrums Troppau bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Die Versammlung wurde, wie üblich, vom Vorsitzenden des Schlesisch-Deutschen Vereins, Ing. Richard Neugebauer, eröffnet. Obwohl sich die Eröffnungszeremonie um einige Minuten verzögerte (Berufstätige schaffen es nicht immer, pünktlich zum Beginn der Vereinsveranstaltung von ihrer Arbeit eizutreffen), bot er den Teilnehmern keine St.-Martins-Gans an, sondern entschuldigte

sich lediglich kurz für die Verspätung. Anschließend dankte er allen Anwesenden. Nicht nur für ihr Kommen zu dieser Feier, sondern auch für ihr ganzjähriges Engagement im Verein, wünschte er allen Gesundheit und Vitalität für die kommenden Jahre und erhob ein Glas Wein zum Anstoßen mit allen Jubilaren. Und wie es in unserem Verein üblich ist, gratulierte der Vorsitzende anschließend jedem Geburtstagskind persönlich und überreichte ihm ein kleines Ges-



chenk. Jubilanten, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum feierten, erhielten zudem einen Gutschein für die Kaufland-Kette.

Nach dem offiziellen Teil des Treffens begann das gemütliche Beisammensein, das bis zur Schließung des Zentrums andauerte.

Hans D. Korbelt

Volkstrauertag

Národní den smutku

Der Volkstrauertag wurde als offizieller Gedenktag für die gefallenen Soldaten und alle Opfer der Schrecken des Ersten Weltkriegs eingeführt. Das Datum variierte in den einzelnen Ländern. Der Gedenktag überstand die NS-Zeit, wurde aber ideologisch missbraucht. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er, insbesondere in deutschsprachigen Ländern, wieder eingeführt und auf den zweiten Sonntag vor dem ersten Adventssonntag festgelegt. In Deutschland nimmt auch der Bundespräsident persönlich an den zentralen Feierlichkeiten im Deutschen Bundestag teil.

In Troppau gedachten wir des Volkstrauertags am Kreuz auf dem Deutschen Soldatenfriedhof. Auch in diesem Jahr trafen sich dort einige Mitglieder und Freunde unseres Vereins, um im Gebet und bei anzündeten Kerze der Opfer vergangener Kriege und Gewalttaten, aber auch aller Opfer gegenwärtiger Kriege zu gedenken.

Hans D. Korbelt

Jugend - mládež

Der Jugendklub

Jak si vede náš Jugendklub?

Es trafen sich auch die Mitglieder des Jugendklubs am 13. November. Es stehen vor ihnen neue Aufgaben im Jahr 2026. Der Jugendklub wird das Sommerlager organisieren, unseren Verein nach längerer Pause beim Sudetendeutschen Tag vertreten und Kontakte mit Partnern landesweit bei anderen Vereinen, sowie bei dem Bund der Jugend deutscher Minderheit in Polen anknüpfen. Man will auch bei den öffentlichen Veranstaltungen in der Stadt präsent sein.

Richard Neugebauer

Buntes Allerlei - Pestrá všehochut'**Opařené knedlíky se šimlenou
– gebrühte Knödel mit der Schimlensä Sose**

1. Šálek hladké mouky, sůl a vařící voda. Opatrně přiléváme vařící vodu a mícháme, těsto je tužší, nesmíme vodu přelít.
2. Opařena mouka, dáme vařit vodu a z těsta uděláme menší kulaté knedlíky.
3. Na šimlenu potřebujeme povidla, cukr, studenou vodu nebo smetanu. Šleháme metličkou do rozmíchání cukru a povidel.
4. Knedlíky dáme do vařící vody a pomalu vaříme až vyplavou.
5. Uvařené knedlíky podlijeme máslem, můžeme posypat upravenou strouhanku nebo mletými oříšky anebo jenom podlijeme šimlenou.

Tak se to dříve jedlo

Dobrou chuť
Krista Kubná



Nach Windradunfall in Deutschland: Japan steigt aus Windenergie aus *Po havárii větrné elektrárny v Německu opouští Japonsko větrnou energii*

Tokio (dpo) - Seit am Montag in Deutschland eine Windkraftanlage eingestürzt ist, befand sich Japan in einer Schockstarre. Doch nun hat die Regierung in Tokio Konsequenzen angekündigt und richtet die Energiepolitik des Landes im Eiltempo neu aus: Der Ausstieg aus der Windenergie soll so schnell wie möglich erfolgen.

“Wir hielten Windenergie bisher für absolut sicher”, erklärte Japans Premierministerin Sanae Takaichi. “Aber seit wir die schrecklichen Bilder aus Deutschland gesehen haben, haben wir den Glauben an diese Technologie verloren. Vielleicht war es Hochmut, zu glauben, dass wir diese Energieform unter Kontrolle haben.”

Am Montag war auf einem Feld im Münsterland nahe Havixbeck eine Windkraftanlage unerwartet eingestürzt.

“Die ist einfach umgefallen”, so Takaichi. “Was da alles hätte passieren können! Wir können nicht warten, bis sich so etwas wie in Havixbeck auch auf japanischem Boden ereignet.”

Bis 2029 sollen daher sämtliche Windenergieanlagen Japans abgebaut werden. Der fehlende Strom soll durch den Bau von sieben neuen Kernkraftwerken kompensiert werden.

<https://www.der-postillon.com/2025/10/windausstieg-japan.html>

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des 1. Quartal

Blahopřejeme jubilantům 1. čtvrtletí

| | Monat | Jahr | Alter |
|--------------|--------|------|-------|
| Rink Gerhard | Januar | 1937 | 89 |
| Klimeš Jan | Januar | 1943 | 83 |
| Kiacová Eva | Januar | 1945 | 81 |

| | Monat | Jahr | Alter |
|-----------------------|---------|------|-------|
| Konečný Miloslav | Januar | 1954 | 72 |
| Klimešová Gunthilde | Februar | 1939 | 87 |
| Hanslík Horst | Februar | 1941 | 85 |
| Štukavec Jiří | Februar | 1952 | 74 |
| Vašinková Jarmila | Februar | 1955 | 71 |
| Ondráček Martin | Februar | 1962 | 64 |
| Kučeřík Radovan | Februar | 1972 | 54 |
| Korbel Lukáš | Februar | 2008 | 18 |
| Ondráčková Christine | März | 1937 | 89 |
| Maintok Verner | März | 1951 | 75 |
| Vašinka Vladimír | März | 1952 | 74 |
| Hanslíková Vladislava | März | 1954 | 72 |
| Ossadníková Karolína | März | 2007 | 19 |

Unsere Veranstaltungen

Naše akce

Jeden Dienstag ab 15 Uhr: freundliches Beisammensein und Singen deutscher Lieder und im Begegnungszentrum Horovo nám. 2.

Každé úterý od 15 hod.: zpívání německých písní a přátelské setkání v setkávacím středisku, Horovo nám. 2.



Sprechstunden im Begegnungszentrum Troppau, Horovo nám. 2:

- **Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr.**
- Besuch zu anderen Zeiten nach vorheriger Absprache möglich.

Hodiny pro veřejnost v setkávacím středisku Opava, Horovo nám. 2:

- **úterý 15:00 do 17:00 hod.**
- Návštěva v jiných časech je možná po předchozí domluvě.



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



MINISTERSTVO
KULTURY

Troppauer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Schlesisch-Deutschen Vereines e.V. Troppau

Herausgeber: Schlesisch-Deutscher Verein, e.V.

Troppau, Horovo nám. 1167/2, 746 01 Opava

Bankkontonummer: 336668995/0300

IBAN: CZ19 0300 0000 0003 3666 8995

IČ 48003018, **DS:** u4jhnbw

Verantwortlich Ing. Richard Neugebauer,

Mail: sdv.troppau@email.cz; **Tel.:** (+420) 731 087 151

 www.slezskynemeckyspolek.eu

 [slezskynemeckyspolek](https://www.facebook.com/slezskynemeckyspolek)  [sns_sdv_troppau](https://www.instagram.com/sns_sdv_troppau)

erscheint 4-mal im Jahr in deutscher Sprache, **Folge 204, Dezember 2025**

Druck: RETIS. s.r.o. / Redaktionsschluss der nächsten Folge. 15.02.2026.

Diese Ausgabe dieses Mitteilungsblattes wird finanziell unterstützt von:

Projekt: MK 2422000021 (číslo žádosti)